

# ETHIK

## ETHIK



# RICHTLINIE

Für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe ist das fortwährende Vertrauen der Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten von Schoeller-Bleckmann erforderlich. Vertrauen kann nur im Lauf der Zeit und durch entsprechende Sorgfalt und Pflege entstehen, mit unangemessenem und gedankenlosem Handeln jedoch schnell zerstört werden. Schoeller-Bleckmann ist den höchsten Verhaltensstandards verpflichtet und fordert diese im Bereich Geschäftsethik auch von den Mitarbeitern ein.

Ausgehend von unseren Grundwerten sind wir ein starker, aber fairer Mitbewerber auf dem Markt. Unser Geschäft betreiben wir mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern, die sich dem weltweiten Dienst am Kunden in einer sicheren und sauberen Umwelt verschrieben haben. Wir bieten hocheffiziente Lösungen und Produkte sowie Leistungen der Hochpräzisionsfertigung. Aufträge erhalten und behalten wir weder durch rechtswidriges Verhalten noch durch unlauteren Wettbewerb, etwa durch verbotene Preisabsprachen, Bestechung, betrügerische Absprachen mit Mitbewerbern oder unlautere Handelspraktiken. Unser Umgang mit staatlichen Behörden und Amtsträgern basiert stets auf ehrlichen Darstellungen und Gesprächen. Bestechung in jeglicher Form sowie andere unangemessene Verhaltensweisen sind verboten.

Die Mitarbeiter von Schoeller-Bleckmann dürfen Geschenke von mehr als symbolischem Wert von Unternehmen oder Personen, die Geschäftskontakte mit uns unterhalten weder annehmen, fordern, noch diesen versprechen, einschließlich in der Form von Darlehen, übermäßigen Bewirtungen oder anderen erheblichen Begünstigungen.

Aussagen zur Unternehmenspolitik der jeweiligen Tochtergesellschaften von Schoeller-Bleckmann betreffen verschiedene andere Aspekte der Geschäftsethik. Diese grundsätzlichen Aussagen zur Politik können jedoch nicht alle Situationen, die sich auf Fragen der Geschäftsethik beziehen, erfassen. Die Einhaltung der höchsten Standards der Geschäftsethik bei Schoeller-Bleckmann ist eine Frage der Aufrichtigkeit, des Urteilsvermögens und des gesunden Menschenverstands jedes Einzelnen in unserer Unternehmensgruppe, damit die faire Behandlung aller Menschen gewährleistet werden kann. In den meisten Fällen weiß man instinktiv, was richtig und was falsch ist. Wenn sich etwas falsch oder fragwürdig „anfühlt“, dann ist es das vermutlich auch. Falls Sie Zweifel haben, dann heißt die Antwort stets „nein“. Wenn Sie weitere Anleitungen benötigen oder Kenntnis von möglichen Verletzungen dieser Richtlinie erlangen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten. Verstöße gegen diese Vorschriften werden disziplinarisch geahndet und können bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses reichen.

Gerald Grohmann  
CEO